

(2793-1) Nr. 9119. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit dem Bescheide vom 15. Juli 1873, Z. 6173, auf den 7. November 1873 angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Johann Kastelic von Dobropole kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

9. Dezember 1873, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, den 7. November 1873.

(2782-1) Nr. 6212. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai werden die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Anton Pregel von Ustje mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. August 1873, Z. 4990, auf den 7. Oktober und 7. November anberaumten zwei ersten Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

9. Dezember 1873, früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung verbleibt. R. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten September 1873.

(2783-1) Nr. 6136. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai werden die in der Executionsfache des hohen k. k. Alerars und Grundentlastungsfondes durch die k. k. Finanzprocuratur gegen Anton, früher Johann Gribobsek von Podbukje, peto. 106 fl. 29 kr. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. Juni 1873, Z. 4173, auf den 7. Oktober und 7. November l. J. anberaumten ersten beiden Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 108, Rectf.-Nr. 63 ad Egg ob Podpeč mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

9. Dezember l. J., früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung das Verbleiben habe. R. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten September 1873.

(2427-1) Nr. 2419. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Mikolčić von Travnik und seine unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Thomas Mikolčić von Travnik und seinen unbekannt Erben hiemit erinnert.

Es habe Johann Krajs von Travnik Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1352 vorkommenden Realität zu Travnik Nr. 18, im Grunde des Vergleiches vom 28. Dezember 1821, Nr. 564, zu Gunsten des Thomas Mikolčić hastenden Satzpost pr. 22 fl. 10 kr. sammt Anhang, sub praes. 5. Mai 1873, Z. 2419, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

17. Dezember l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entschliesung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. September 1873.

(2721-1) Nr. 5968. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Metes von Schmieddorf, durch Dr. Bresnig von Pettau, die executive Feilbietung der dem Johann Spitznagl von Schmieddorf gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten, ad Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 188 und 188 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1873, die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1874, jedesmal vormittags, um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. September 1873.

(2712-1) Nr. 6495. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fasan von Masern, durch Dr. Benedikter, die exec. Feilbietung der dem Johann Spitznagl von Schmieddorf gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. 50 kr. geschätzten, ad Herrschaft Pölland sub Tom. II, fol. 110 1/2, Rectf.-Nr. 188 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1873, die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1874, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Oktober 1873.

(2426-1) Nr. 2444. Erinnerung

an die unbekanntwo abwesenden Helena, Johann, Simon, Martin, Josef, Elisabeth und Andreas Perjatel und deren gleichfalls unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekanntwo abwesenden Helena, Johann, Simon, Martin, Josef, Elisabeth und Andreas Perjatel von Hudikouc Nr. 4 und deren gleichfalls unbekannt Erben hiemit erinnert.

Es habe Anton Perjatel von Hudikouc Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der aus dem an seiner im Grundbuche ad Herrschaft Orteneg sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, sowie auf den grundbüchlich getrennten, ebendort sub Urb.-Nr. 2 A, 2 B, 2 C, 2 D, 2 E, 2 F und 2 G vorkommenden Grundstücken seit 10. Oktober 1821 inabnlierten Schuldbriefe vom 25. Februar 1819 hastenden Satzposten pr. 64 fl. 31 kr., 166 fl. 80 kr., 21 fl. und 73 fl. 50 kr. sammt Nebengebühren, sub praes. 6. Mai 1873, Z. 2444, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

17. Dezember l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Johann Arko von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten September 1873.

(2787-1) Nr. 7270. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgericht Littai wird den Tabulargläubigern Barbara Kastelic, Martin Janezic, Maria Janezic von Laibach und ihren unbekannt Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 27. August 1873, Z. 5486, womit zur executiven Feilbietung der Realität des Johann Kastelic von Reka sub Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Religionsfonds Herrschaft Sittich die Tagssagungen auf den

16. Dezember 1873, 16. Jänner und 16. Februar 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Anton Kausel von Balavje zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten November 1873.

(2425-1) Nr. 3319. Erinnerung

an Maria Lauric von Gora und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Lauric von Gora und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Debelak von Gora Nr. 85 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der an der Realität sub Urb.-Nr. 1076 ad Herrschaft Reifnitz hastenden Forderung pr. 100 fl. C.-M. aus dem Schuldbriefe vom 26. Oktober 1819, sub praes. 21. Juni 1873, Z. 3319, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. G. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Bartlma Lunarček, Gemeindevorsteher von Laferbach, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21ten September 1873.

(2594-2) Nr. 6602. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der der Maria Stonic Kesselthal von gehörigen, gerichtlich auf 755 fl. geschätzten Realität, zu Kesselthal sub tom XIII., fol. 1785, sub Rectf.-Nr. 1182 ad Herrschaft Gottschee vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Oktober 1873.

(2716-3) Nr. 4944. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhmel von Reufriesach die executive Feilbietung der der Ursula Smul von Stokendorf gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XVIII, fol. 2525 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1873,

die zweite auf den 14. Jänner

und die dritte auf den 13. Februar 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Juli 1873.

(2424-1) Nr. 3476. Erinnerung

an Andreas Drazen von Kleinod.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Drazen von Kleinod hiermit erinnert:

Es habe Anton Krisper, durch Dr. Schrey von Laibach, wider denselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der aus dem Vergleich vom 8. Juni 1824 entspringenden Hypothekar-Forderung pr. 70 fl. C.-M. sammt Anhang sub praes. 29. Juni 1873, Z. 3471, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

17. Dezember 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannt Aufenthaltes der Bartlma Lunarček von Travnik, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten August 1873.

(2592-2) Nr. 6706. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Karl Bresnig von Pettau, die exec. Feilbietung der dem Johann Fritze gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität, Nr. 14 zu Unterdeutschau sammt An- und Zugehör vorkommend, im Grundbuche sub tom. XII, fol. 1733 ad Herrschaft Gottschee auf Grund des Bescheides des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl vom 26ten Juni 1873, Z. 3899, wegen schuldbüchlicher drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7ten Oktober 1873.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Bläubiger nach dem mit Testament verstorbenen Bartholomäus Toffant in Gurfeld Nr. 24.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld werden diejenigen, welche als Bläubiger an die Verlassenschaft des am 10ten Mai 1873 mit Testament verstorbenen Bartholomäus Toffant in Gurfeld Nr. 24 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 3. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 21. September 1873.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Präbenten der in der St. G. Budanje gelegenen Wiese v polji oder rihterca hiermit erinnert:

Es habe Franz Juzel von Planina Nr. 98 wider dieselben die Klage auf Erfindung der in der Steuergemeinde Budanje gelegenen Wiese, benannt v polji oder rihterca, bezeichnet mit den Parzellnummern 1593/b, 1594/a, 1573 und 1593/b, im Katastralfächenmaße von 10 Joch 1302 □ Rstr., und rücksichtlich nach Abzug des von der Parz. Nr. 1593/a in folge Urtheiles von 25. Dezember 1872, Z. 5833, im Grundbuche der Herrschaft Wippach auf Namen des Philipp Dru von Samaria Nr. 22 umschriebenen Flächenmaßes oder Theiles, sub praes. 17. September 1873, Z. 3987, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. September l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Petrič von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. September 1873.

Erinnerung

an Margareth Planinšek, Martin und Katharina Šega, Mathias und Anton Planinšek und Dr. Albert Paschali.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Margareth Planinšek, Martin und Katharina Šega, Mathias und Anton Planinšek und Dr. Albert Paschali hiermit erinnert:

Es habe Anton Šega von Littai wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der Ansprüche auf den Meistbotsrest pr. 376 fl. 50 1/2 kr. C. M., sub praes. 31. Juli 1873, Zahl 5021, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Dezember l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Teretin von Graydorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 30. Juli 1873.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Koritnik hiermit erinnert:

Es habe Martin Deschmann von Postlavas wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung einer Forderung pr. 490 fl. C. M., sub praes. 21. Juli 1873, Z. 4768, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Milai von Sagor als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 22ten Juli 1873.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senošetš wird den unbekanntem Rechtsanspruchern und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Blazič von Brinje die Klage wegen Anerkennung des Eigentumsrechtes der Realität sub Urb.-Nr. 975 ad Herrschaft Adelsberg am 21. Oktober 1873 sub Z. 4568 eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senošetš als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senošetš, am 22. Oktober 1873.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur noe. des h. Aeras und Grundentlastungs-fondes gegen Josef und Agnes Slavic von Kleet Nr. 6 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 12ten Mai 1872 schuldigen 36 fl. 6 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 201, fol. 248 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte 1112 fl. ö. W. gewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

10. Dezember 1873,
14. Jänner und
13. Februar 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte, an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. August 1873.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß über Ansuchen des Herrn Dr. Den, als Curator der Maria Milauc'schen Verlassenschaft, die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1873, Z. 4538, auf den 2. September 1873 angeordnete Relicitation der von der Franziska Gruben erstandenen Realität Ref.-Nr. 10 ad Grundbuche der sittlicher Karstengilt mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und dem früheren Anhang auf den

16. Dezember 1873 übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. August 1873.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Lukas Aabelj von Mugga, Vormund der minderjährigen Maria und Ursula Lončar von Priferenca, die unterm 4. Jänner d. J., Z. 36, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Zorman von St. Trinitas gehörigen, im Grundbuche Mänkendorf pag. 124, Urb.-Nr. 113 vorkommenden, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

17. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die gedachte Realität auch unter dem Schätzwerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten August 1873.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die unterm 13. Mai 1873, Z. 1978, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Zorman gehörigen, in St. Trinitas Hs.-Nr. 35 liegenden, im Grundbuche Mänkendorf Urb.-Nr. 113, pag. 123 vorkommenden, gerichtlich auf 751 Gulden 40 kr. ö. W. bewertheten Realität reassumiert, und zu deren Vornahme der Tag auf den

17. Dezember 1873,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Bescheide angeordnet wurde, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem obigen Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Juli 1873.

Erinnerung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Präbenten des Aders Loke hiermit erinnert:

Es habe Mathias Ambrožič von Sanabor Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Erfindung des in der Steuergemeinde Oberfeld sub Parz.-Nr. 302 mit 689 7/100 □ Rstr. gelegenen Aders mit Wein Loke, sub praes. 17. September l. J., Z. 3991, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Dezember 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Štima von Oberfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten September 1873.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache der Johann Zeilinger'schen Erben gegen Anton und Amalia Globočnik pcto. 429 fl. 87 kr. c. c. s. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8. August 1873, Z. 1790, auf den 17. November l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Anton und der Amalia Globočnik von Neumarkt gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 495, 1153, 1154, Urb.-Nr. 5, Ref.-Nr. 2 ad Gült Bernegg zu Neumarkt, Urb.-Nr. 19/a, 19/b, 215 und 254 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Emittäten kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

16. Dezember 1873

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. November 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Fajon von Pöbbsch die executive Feilbietung der dem Franz Jagadic von Commenda Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 385 fl. geschätzten, im Grundbuche Bogtei-Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1873,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur am oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Oktober 1873.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Terbijan von Branic, durch Dr. Lozar, gegen die mdj. Franziska Terbijan von Šoče, durch deren Vormund Andreas Ferjančič von ebendort, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. März 1873 Nr. 1253 schuldiger 1200 ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom XXIII. pag. 204 und 210, Ščivihoffen tom I. pag. 3 und Slopp pag. 174 und 232 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2505 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Dezember 1873,

14. Jänner und

14. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. November 1873.

Allerneueste Geld-Verlosung.

Ziehung den 17. und 18. Dezember d. J., und müssen in wenigen Monaten

35,600 Gewinne

entschieden werden, als eventuell

120,000 Thaler,

oder

360,000, 240,000, 120,000, 90,000, 60,000, 48,000, 2 à 36,000, 1 à 30,000, 2 à 24,000, 2 à 18,000, 5 à 14,400, 13 à 12,000, 11 à 9600, 12 à 7200, 27 à 6000, 3 à 4800, 55 à 3600, 126 à 2400 Reichs-Mark u. s. w.

1/2 Original-Los 2 Thlr., oder 3 fl. 30 kr. ö. W.
1/4 " " 1 " " 1 " 65 " " "
1/4 " " 15 Sgr. " " 83 " " "

Zu dieser günstigen Geldverlosung empfehlen wir zum geneigten Glücksversuch unser Geschäft bestens.

Gegen Einsendung des Betrages führen wir sämtliche Aufträge auch nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen aus.

Die Gewinne werden in Gold oder Silber an allen Plätzen ausbezahlt.

Prospecte zur gefälligen Ansicht gratis.

Referenzen über unsere Firma ertheilt jeder hamburger Kaufmann.

Jedes Los aus unserem Debit trägt unsere Firma: (2736-4)

Gebr. Lilienfeld,
Hamburg, Neuerwall 94,
Bank- und Staatspapiere-Geschäft

(2566-3)

Nr. 2802.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kastelz von Grafenbrunn den verstorbenen Tabulargläubigern der Realität Urb.-Nr. 236 ad Herrschaft Adelsberg als: Andreas Kastelz, Georg Kösch, Jakob Saje, Thomas Kastelz und Josef Kösch von Grafenbrunn, rücksichtlich deren unbekanntem Erben, Andreas Zadu von Grafenbrunn zum curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche, für die genannten Gläubiger bestimmte Meistbotsvertheilungsbescheid vom 20. Dezbr. 1872, Z. 10638, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 27ten März 1873.

(2077-2)

Nr. 4238.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Johann Jesensel von Zlat, de praes. 27. Juni 1873, Z. 4238, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Einverleibung der auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 26, tom. I, fol. 126 ad Herrschaft Gallenberg für die Heiratsgutbefreiung der Gertraud Droic aus dem Uebergabvertrage vom 10ten August 1820 im Betrage pr. 100 fl. M. M. für Maria Jesensel auf Grund eben dieses Uebergabvertrages für die väterliche Erbschaft pr. 50 fl. — und endlich für Pankraz Jesensel auf Grund des nemlichen Vertrages für die Forderung pr. 75 fl. und die lebenslängliche Verbesserung haftenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger, so wie alle, welche auf diese Hypothekforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens bis 1. September 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten Juni 1873.

Leykam-Josefsthal

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

Der gefertigte Verwaltungsrath sieht sich veranlasst, eine

ausserordentliche Generalversammlung

der Herren Actionäre der Actiengesellschaft Leykam-Josefsthal einzuberufen, welche am 21. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, in Graz im Locale der Gesellschaft, Stempfergasse Nr. 7, stattfindet.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht auf Grund eines dreivierteljährigen Rechnungs-Abschlusses und Antrag des Verwaltungsrathes hinsichtlich des am 2. Jänner 1874 fälligen Coupons.
2. Antrag des Verwaltungsrathes bezüglich der noch nicht emittierten Actien und Prioritäten der Gesellschaft.

Jene Herren Actionäre, welche bei dieser Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden eingeladen, ihre Actien mit den noch nicht fälligen Coupons bis 7ten Dezember l. J. bei den Kassen der Gesellschaft in Graz, Stempfergasse Nr. 7, oder in der Fabrik „Josefsthal“ bei Laibach zu hinterlegen, gegen Empfang der Legitimationskarte, auf welcher die Vollmacht bei Uebertragung des Stimmrechtes vom Actionär auszufüllen ist.

Graz, 21. November 1873.

Der Verwaltungsrath
der Actiengesellschaft Leykam-Josefsthal.

Auszug aus den Statuten.

- § 30. An der Generalversammlung können nur stimmberechtigte Actionäre theilnehmen. Abwesende können sich mittelst Vollmacht durch stimmberechtigten Actionäre vertreten lassen. Die Form der Vollmacht wird vom Verwaltungsrathe bestimmt. Minderjährige, Gemeindecorporationen und Gesellschaften werden durch ihre gesetzlichen Repräsentanten, Frauen durch Bevollmächtigte vertreten, auch wenn diese nicht selbst Actionäre sind.
- § 31. Diejenigen Actionäre, welche bei der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben für je eine Stimme 10 Actien, und zwar spätestens 14 Tage vor dem Tage der Abhaltung der Generalversammlung, bei den Kassen der Gesellschaft zu hinterlegen.

(1292-3)

Nr. 2949.

Einleitung

zur

Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Johanna Schreitter von Laibach um die Einleitung des Amortisierungsverfahrens bezüglich der, auf ihrem im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hause Cons.-Nr. 186 am Rann seit 9. Dezember 1795 auf Grund des Vertrages vom 6ten Dezember 1795 für Frau Maria Anna Mächtig auf Leistung von 100 heil. Messen à 20 kr. mit 33 fl. 20 kr. dem Armeninstitut mit 4 " — " Normalschule 2 " — " dann für Anna Franziska Kav. Schwab mit 600 fl. hievon gelöst 300 " verbleiben 300 fl. haftenden Satzpost auf Grund des § 118 des allg. Gdb. G. gebeten.

In Willfährung dieses Gesuches werden alle, welche auf diese Satzpost Ansprüche zu erheben gedenken, hiemit aufgefordert, dieselben

bis incl. 27. Mai 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, widrigens über Ansuchen der Bittstellerin die Amortisierung der obigen Einverleibung sowie der hierauf sich beziehenden Anmerkung eines abweislichen Bescheides, Beruf. - Z. 1, und zugleich deren Löschung bewilligt werden würde. Laibach, am 17. Mai 1873.

(2766-3)

Nr. 7310.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. September 1873, Z. 6129, bekannt gegeben, daß zu der auf den 13. November 1873 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Herrn Anton Jeschenag recte Zaruba gehörigen, am Hauptplatze zu Laibach sub Cons.-Nr. 279 und 280 gelegenen Häuser kein Kauflustiger erschienen ist, und daß somit nunmehr auf den

15. Dezember 1873 und 15. Jänner 1874,

angeordnete zweite und dritte Feilbietung vorgenommen werden wird. Laibach, am 15. November 1873.

(2719-2)

Nr. 6497.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bednik, Handelsmann in Krainburg, durch Dr. Menzinger daselbst, die executive Feilbietung des dem Josef Kapß von Gerdeneschlag gehörigen, gerichtlich auf 284 fl. geschätzten, ad Herrschaft Bölland sub tom. IV. fol. 36 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1873,

16. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Oktober 1873.

(2710-3)

Nr. 5041.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nos. des Universalerben nach Ignaz Holzappel die executive Feilbietung der dem Josef Berggigler von Tschernembl gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 158 bis 319, dann 321 und 322 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1873,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. August 1873.

(2509-3)

Nr. 5714.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht, daß wegen Nichtzuhaltung der Feilbietungsbedingungen die Relicitation der im Grundbuche Pfarrgilt St. Rantion sub Urb.-Nr. 65, Acti.-Nr. 847 vorkommenden, in Laperje sub Nr. 4 liegenden, dem Josef Peteln gehörigen, gerichtlich auf 737 fl. 18 kr. bewerteten und laut Licitationprotokolles vom 30. Mai 1860, Z. 3204, von Franziska Peteln erstandenen Realität bewilligt, und zu deren Vornahme die

13. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden sei, daß obige Realität bei dieser Feilbietung um jeden Anbot hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 9. Oktober 1873.